

Beiträge zur Libellenfauna des Oberrheins und Bodensees.

Von Dr. A. Rosenbohm, Freiburg i. Br.

In den Jahren 1919—1921 habe ich im Gebiete des Oberrheins und Bodensees, besonders in der Gegend von Breisach, Freiburg, Hinterzarten, Radolfzell und Konstanz neben zahlreichen anderen Insekten auch eine Reihe von Libellen gefunden, deren Vorkommen im Gebiete zum Teil überhaupt noch nicht bekannt war, oder von denen einige Formen aus tiergeographischem Interesse besonders Erwähnung verdienen. Ich möchte mich hier darauf beschränken, von den 42 bisher von mir in Süd-Baden gefangenen Arten nur die wichtigeren Formen hervorzuheben, eine eingehendere Behandlung dieser so anziehenden, in hiesiger Gegend seit H. Fischer leider so wenig gesammelten Tiergruppe mir aber für später vorbehalten, wenn meine Untersuchungen am Bodensee zu einem gewissen Abschluß gekommen sind; dabei soll auch die frühere Literatur eingehender berücksichtigt werden. Es sei mir gestattet, Herrn Prof. Lauterborn meinen allerherzlichsten Dank für seine liebenswürdige Unterstützung, besonders auch bei der Literaturbeschaffung auszusprechen; dann Herrn cand. rer. nat. J. Bartsch für freundliche Überlassung einiger auf botanischen Exkursionen am Bodensee gesammelter Libellen.

Lestes barbarus Fabr. Diese Art wird schon von Fischer für Freiburg angegeben. Sie wurde von mir nur einmal (bei allerdings ungünstigem Wetter) im August 1921 auf Riedwiesen bei Pfohren gefangen.

Lestes viridis Vanderl. Nach Geest bei Freiburg. Hier die häufigste *Lestes*-Art. Außerdem an den Altwässern des Rheins bei Breisach. Juli—September.

Lestes sponsa Hansemann. Von Fischer schon angegeben. Von mir an sehr verschiedenartigen Gewässern beobachtet bei Freiburg, auf dem Hinterzartener Torfmoor und am Mindelsee, Juli, August.

Agrion mercuriale Charp. Diese schon von Fischer für Freiburg und von Mac Lachlan für Neustadt i. Schwarzwald festgestellte Art fand ich besonders im Mooswaldgebiet zwischen Freiburg und dem Kaiserstuhl an fließendem Wasser. Juni—August.

Agrion hastulatum Charp. Im Schwarzwald nach Angaben früherer Beobachter auf Torfmooren verbreitet. Gewöhnlich mit *Leucorrhinia dubia* Vanderl. zusammen, so auch von mir im Juni, Juli in Mooren bei Hinterzarten gefunden.

Pyrhosoma tenellum de Villers. Nach Le Roi ist diese außerordentlich zarte, mediterrane Art in Deutschland bis jetzt nur aus dem Rheinland, Westfalen, Hessen-Nassau und von Bremen bekannt. In der Schweiz nach Ris lokal häufig. Ich fand sie auf dem Torfmoor eines kleinen Sees in der Umgebung von Radolfzell, anfangs August 1921. Neu für das Gebiet!

Gomphus vulgatissimus L. Bisher aus dem Gebiete nur durch Förster nach Mitteilung von Prof. Lauterborn und von diesem in der Rheinebene der Pfalz häufig beobachtet. Ich fand die Art bei Hintschingen im Mai.

Ophiogomphus serpentinus Charp. Fischer gibt diese Art bereits für Freiburg im Juli an. Ich fing sie vereinzelt im September im Kaiserstuhl.

Onychogomphus forcipatus L. Schon von Fischer und Mac Lachlan für den Schwarzwald erwähnt, von mir am Titiseeabfluß gefangen im Juli.

Aeschna grandis L. Von Fischer, Geest und Fröhlich für das Gebiet angegeben. Meine Exemplare entstammen dem Altrhein bei Breisach und dem Hinterzartener Torfmoor. Juli—September.

Aeschna affinis Vanderl. Eine sehr seltene Art. Nach Le Roi sind die einzigen deutschen Fundorte: Bielefeld, Lothringen und Schlesien. In der Schweiz ist sie nach Ris wahrscheinlich nur Wanderer. Ich fand diese schöne blaue Libelle im Wolmatinger Ried bei Konstanz am 5. August 1921. Neu für das Gebiet!

Somatochlora flavomaculata Vanderl. Anscheinend neu für den südlichen Teil des Gebietes, wo ich sie anfangs August 1921 nicht häufig am Mindelsee fing.

Orthetrum brunneum Fonscol. Scheint gleichfalls für das Gebiet noch nicht nachgewiesen. Frisch geschlüpfte Exemplare Ende Mai 1920 auf der Reichenau.

Sympetrum striolatum Charp. Nach Fischer bei Freiburg. Ich fand sie hier und im Kaiserstuhl verbreitet. Hier auch fern vom Wasser in Gesellschaft von *Lestes fuscus* Vanderl. Juli—Oktober.

Sympetrum Fonscolombi Sélys. Nach Ris findet sich diese mediterrane Art in Deutschland in Mecklenburg, Hannover, Westfalen, Schwaben und Lothringen (weitere Fundorte bei Le Roi). In der Schweiz episodisch als Wanderer häufig, sonst sehr selten. Prof. Lauterborn fing sie am 6. VII. 1912 häufig im Wolmatinger Ried bei Konstanz. Von mir wurde sie ebendasselbst ziemlich zahlreich am 29. V. 1920 gefunden. Die Art ist hier vielleicht sesshaft.

Sympetrum meridionale Sélys. Mediterran, in Deutschland nach Ris (weitere Fundorte bei Le Roi) Schwaben und Lothringen. Im schweizerischen Mittelland spärlich an den kleinen Moränenseen. Häufig und verbreitet in den Alpen. Ich konnte sie im trockenen Sommer 1921 Anfang August im Wolmatinger Ried bei Konstanz ziemlich zahlreich finden. Neu für das Gebiet!

Sympetrum pedemontanum Allioni. Von Fischer für Waldshut und Istein angegeben. Ich fing sie am Möhlinbach südlich Breisach im September. Prof. Lauterborn beobachtete sie noch weiter rheinabwärts bis Weisweil und Oberhausen an den Rheindämmen; dann auch im Wolmatinger Ried bei Konstanz.

Sympetrum depressiusculum Sélys. Weit verbreitet an verschiedenartigen Gewässern, so südlich Breisach, im Kaiserstuhlgebiete, Umgegend von Radolfzell, Mindelsee, Wolmatinger Ried bei Konstanz. Juli—September.

Sympetrum sanguineum Mueller. Von Fischer bei Freiburg als selten bezeichnet. Meine Exemplare sind südlich Breisach und am Mindelsee gefangen. August—September.

Leucorrhinia dubia Vanderl. Von Fischer und Mac Lachlan für die Schwarzwaldmoore angegeben. Ich fand sie bei Hinterzarten im Juni.

Literatur.

- H. Fischer: Beiträge zur Insektenfauna um Freiburg i. Br. 16. Jahresbericht des Mannheimer Vereins für Naturkunde 1850.
- C. Fröhlich: Die Odonaten und Orthopteren Deutschlands. Jena 1903.
- W. Geest: Beiträge zur Kenntnis der bayrischen Libellenfauna. Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie Band I, 1905.
- R. Mac-Lachlan: Une excursion nevroptérologique dans la Forêt-Noire. Revue d'Entomologie, tome V, 1886.
- R. Lauterborn: Die geographische und biologische Gliederung des Rheinstroms, Teil I, Heidelberg 1916.
- F. Ris: Odonata, Heft 9 von Brauer: „Die Süßwasserfauna Deutschlands“. Jena 1909.
- Le Roi: Die Odonaten der Rheinprovinz. Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens, 72. Jahrgang, 1915.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1919-1925

Band/Volume: [NF_1](#)

Autor(en)/Author(s): Rosenbohm Axel

Artikel/Article: [Beiträge zur Libellenfauna des Oberrheins und Bodensees. \(1922\) 218-219](#)